

NACHHALTIGKEITSBERICHT_2021





Dr. Roland Bosch
Kaufmännische
Geschäftsführung Holding

01
UNSERE STRATEGIE

Seite 4

02
UNSERE AKTIVITÄTEN

- Unsere Mitarbeiter Seite 10
- Unsere Kunden Seite 18
- Unsere Baupartner Seite 28
- Unsere Umwelt & Gesellschaft Seite 32

03
UNSER UNTERNEHMEN

Seite 40

04
ÜBER DIESEN BERICHT

Seite 44

05
IMPRESSUM

Seite 50

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle durchleben derzeit eine von Unsicherheit, Volatilität und Komplexität geprägte Zeit. Nach der Corona-Pandemie zeigen uns die schrecklichen Entwicklungen in der Ukraine dies eindrücklich. Wir sind sehr froh, in diesen Zeiten auf unsere WOLFF & MÜLLER Familie und unsere Partnerschaften mit Kunden und Baupartnern bauen zu können. Ohne sie hätten wir die vergangenen zwei Jahre nicht zeigen können, dass wir trotz schwieriger Bedingungen in der Lage sind, unsere Geschäftstätigkeit stabil zu gestalten.

Dennoch: Es gibt viel zu tun! Ökonomischer Erfolg ist im Sinne des ganzheitlichen Verständnisses von Nachhaltigkeit neben Ökologie und der sozialen Verantwortung nur eine der drei tragenden Säulen. Die Baubranche steht vor der Herausforderung, neue, verantwortungsvolle Lösungen für morgen zu finden, denn der Gebäudesektor hat zum wiederholten Mal seine Klimaziele verfehlt. Um dies in Zukunft zu verhindern, benötigt es den Willen und die Expertise aller, die am Lebenszyklus von Bauwerken beteiligt sind!

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie, das Gottlob-Müller-Prinzip, bietet uns ein solides Fundament, mit dem wir dies angehen. Darüber hinaus wollen wir Maßnahmen ergreifen, um negative Auswirkungen auf unsere Anspruchsgruppen – Mitarbeiter, Kunden, Baupartner sowie Umwelt & Gesellschaft – zu minimieren und positive Mehrwerte zu schaffen. Indem wir gemeinsam besser planen und besser bauen, können wir Verschwendung vermeiden und eine hohe Qualität erzielen. Konkrete Beispiele unserer Nachhaltigkeitsarbeit aus dem Jahr 2021 finden Sie in diesem Bericht.

Als WOLFF & MÜLLER Familie mit starken Partnern an unserer Seite wollen wir unsere gesetzten Ziele und Maßnahmen weiter gemeinsam voranbringen. Darauf freue ich mich und wünsche Ihnen, im Namen der gesamten Unternehmensgruppe, nun eine anregende Lektüre!

Dr. Roland Bosch

Stuttgart, den 20. Juni 2022

01 UNSERE STRATEGIE

Ausgehend von unserer Vision und Mission – dem E.P.I.-Prinzip mit unseren Werten Effektiv, Partnerschaftlich, Innovativ – bilden zwei strategische Schwerpunkte das Fundament für unsere Ausrichtung: das Gottlob-Müller-Prinzip und Digitalisierung. Damit möchten wir uns gemeinsam mit unseren Anspruchsgruppen – Kunden, Mitarbeiter, Baupartner sowie Umwelt & Gesellschaft – weiterentwickeln und gut für die Zukunft aufstellen.



E.P.I.-Kreis in der
WOLFF & MÜLLER Welt



DIE W & M DIGITALISIERUNGS-STRATEGIE

Unsere Digitalisierungsstrategie stand 2021 besonders im Fokus. Als fortlaufendes Jahresmotto soll die von WOLFF & MÜLLER ausgerufene DIGITALISIERUNGS#OFFENSIVE 2021 als Plattformgeber der Digitalisierung bei W & M den nötigen Rahmen bieten. So soll die digitale Transformation weiter ausgebaut und noch stärker in Struktur und Kultur integriert werden. Ziel der DIGITALISIERUNGS#OFFENSIVE 2021 ist es, keine theoretischen Konstrukte zu behandeln, sondern die Digitalisierung aktiv zu leben.

Mit unserer Digitalisierungsstrategie verfolgen wir vorrangig das Ziel, alle wesentlichen Prozesse effektiver und effizienter zu gestalten, um Mitarbeiter, Baupartner sowie Kunden im Einklang mit unserer Umwelt zu unterstützen und zu beraten. Die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie verlangt neben einem umfangreichen Innovationsmanagement die stete (Weiter-)Entwicklung interner Standards, Vorlagen sowie Arbeitsschritte – mit und durch weitreichende Datenanalyse.

Eines der wichtigsten Elemente der aktuellen Digitalisierungsbestrebungen bei WOLFF & MÜLLER ist das Building Information Management (BIM). Seit 2008 arbeitet das Unternehmen mit dieser Methode und hat sukzessive die dafür nötigen Säulen aufgebaut: Prozesse, Richtlinien, Technologien, Daten und Menschen. Parallel dazu führt WOLFF & MÜLLER weitere digitale Werkzeuge ein, wie Drohnen zur Geländevermessung, Virtual und Augmented Reality, das mobile Planungs- und Echtzeitsystem BPO (Bauprozessoptimierung) und vernetzte Baumaschinen.



**DIE W & M
NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE:
DAS GOTTLLOB-MÜLLER-PRINZIP**

Bereits unser Firmengründer Gottlob Müller war der Meinung, dass sich verantwortungsvolles Handeln und Wirtschaftlichkeit verbinden lassen. Mit unserer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie, dem Gottlob-Müller-Prinzip, ist dieses Grundprinzip als Haltung und Arbeitsweise fest im Unternehmen verankert. Das Ziel unserer Aktivitäten ist es, Verschwendung zu vermeiden und Mehrwerte für unsere Anspruchsgruppen zu schaffen. Damit wollen wir in unserem täglichen Denken und Handeln unser oberstes Unternehmensziel, nachhaltig Gewinne zu erwirtschaften, voranbringen.

Wenngleich Nachhaltigkeit in unserer heutigen Zeit ein inflationär genutzter Begriff ist, so hat dieser Ansatz des Wirtschaftens und Lebens aufgrund der drängenden Herausforderungen, aber auch Chancen, wohl größere Relevanz denn je.

Für uns wie auch die anderen Akteure der Baubranche sind alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit von Bedeutung. Der enorme Emissionsausstoß und Ressourcenverbrauch, die soziale Verantwortung für mehr als 900.000 Beschäftigte in Deutschland und der beachtliche ökonomische Beitrag zur deutschen Wirtschaftskraft sind unser Antrieb für bessere Lösungen in der Baubranche. Für den dafür notwendigen Mut und die Zusammenarbeit aller am Bauprozess Beteiligten wollen wir einen Beitrag leisten!

Benannt nach unserem Firmengründer Gottlob Müller, verfolgt unsere Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel, verantwortungsvolles Handeln



**Gottlob Müller neben Rudolf Schwarz,
damaliger Leiter der Kieswerke, ca. 1957**

mit Wirtschaftlichkeit zu verbinden. Dazu legen wir den Fokus darauf, Verschwendung zu vermeiden und positive Mehrwerte für unsere vier Anspruchsgruppen – Mitarbeiter, Kunden, Baupartner sowie Umwelt & Gesellschaft – zu schaffen. Bei unseren Aktivitäten orientieren wir uns an den Prinzipien der Ganzheitlichkeit, einer klaren Ziel- und Wirkungsorientierung und der Kooperation. Um die Entfaltung der Wirkung langfristig sicherzustellen, ist uns eine Verankerung in Prozessen, Strukturen und Kultur wichtig.

sowie Umwelt & Gesellschaft. Hierbei folgen wir dem Wesentlichkeitsgrundsatz und berichten zu Themen, welche die größte Bedeutung für W&M und unsere Anspruchsgruppen haben und bei denen wir den größtmöglichen Effekt erzielen können.

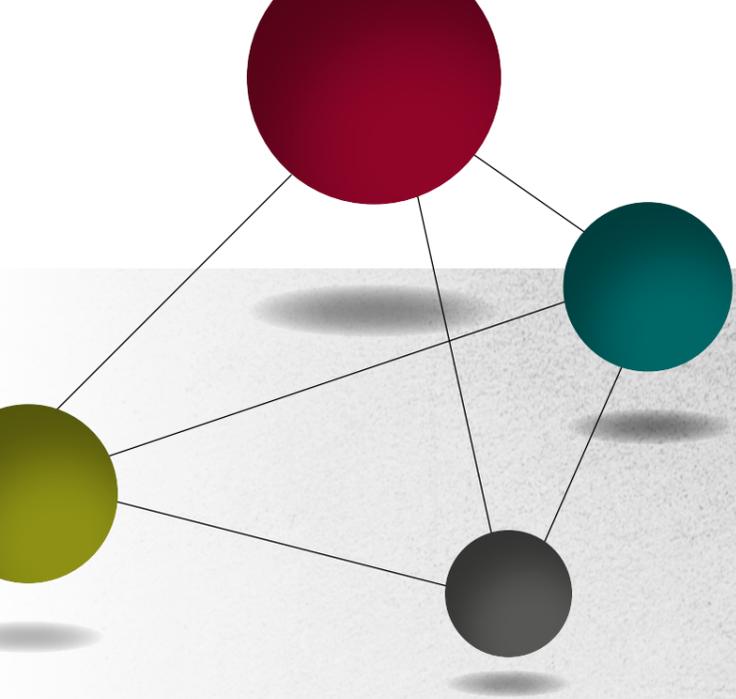
In diesem Bericht orientieren wir uns an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und nehmen im Verlauf des Berichts immer wieder Bezug auf die UN Sustainable Development Goals (SDGs). Einen Überblick über die im vorliegenden Bericht adressierten GRI-Leitlinien finden Sie ab Seite 46.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit im Jahr 2021 in Bezug auf unsere Anspruchsgruppen Mitarbeiter, Kunden, Baupartner



Sustainable Development Goals (SDGs)



WESENTLICHKEITSANALYSE

Im Zuge der strategischen Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns das Ziel gesetzt, das Gottlob-Müller-Prinzip mit seinen Ressourcen und Strukturen so auszurichten, dass ein größtmöglicher Effekt in den wesentlichen Bereichen erzielt werden kann. Nur so können wir die Vielzahl der denkbaren Themen priorisieren und die Dynamik im Bereich der Nachhaltigkeit aktiv managen. Zu diesem Zweck haben wir in Zusammenarbeit mit Vertretern unserer Anspruchsgruppen eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die uns in Zukunft helfen wird, unsere Aktivitäten gezielter auf die für W & M relevanten Themen auszurichten. Eine Wesentlichkeitsanalyse teilt sich dabei in drei verschiedene Analysestufen: die Unternehmensanalyse, die Umfeldanalyse und die Anspruchsgruppenanalyse. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse haben wir anschließend in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengeführt, die uns als Kompass zur Ausrichtung unserer Aktivitäten und Ziele in dem jeweiligen Bereich dient. Die wesentlichen Themen haben wir

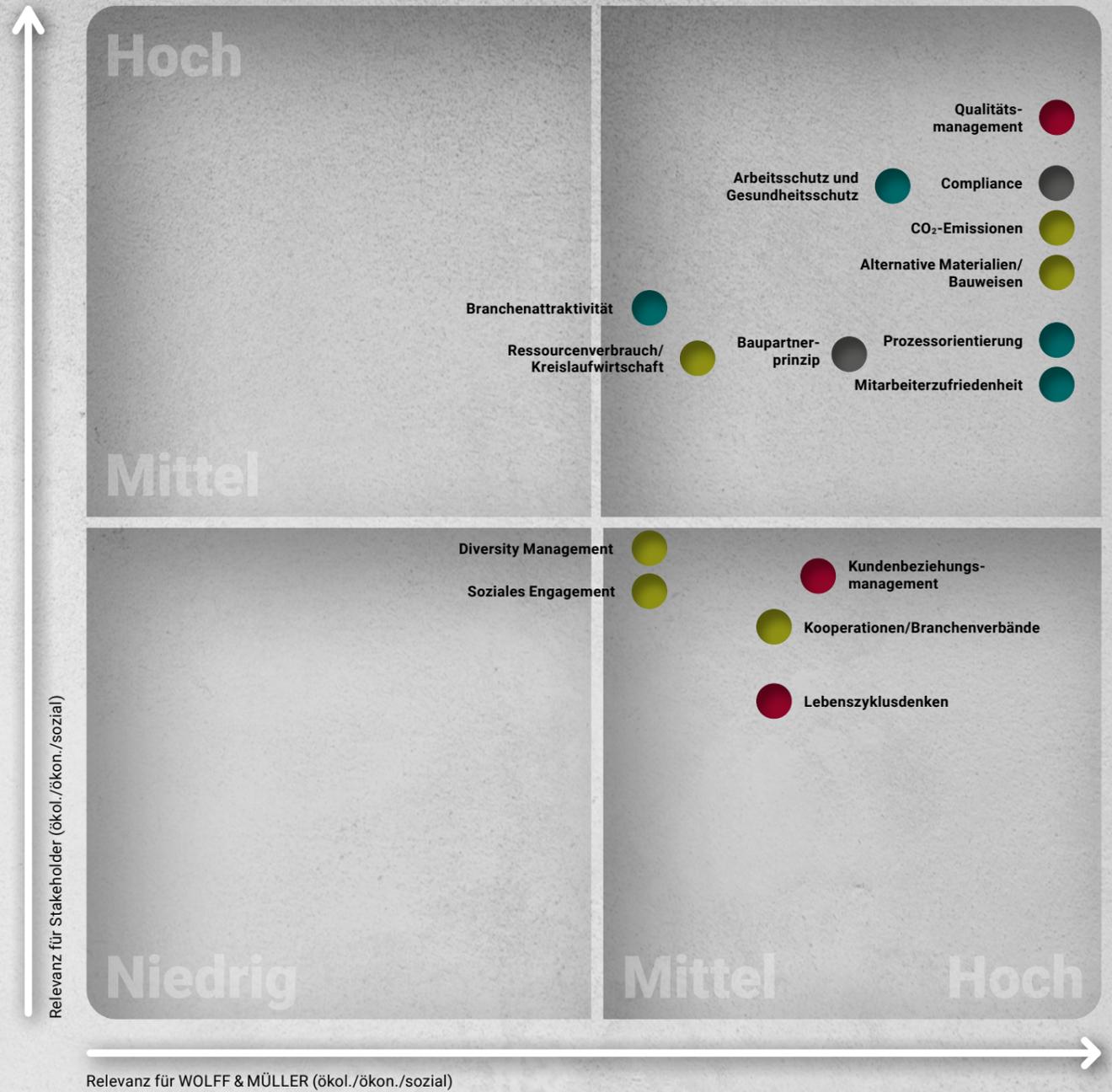
unseren vier Anspruchsgruppen zugeordnet und sowohl nach Relevanz für W & M als auch nach Relevanz für Stakeholder gewichtet. Um das Thema der Nachhaltigkeit zunehmend quantifizierbar zu machen, werden zu jedem wesentlichen Thema messbare Indikatoren entwickelt. Nachhaltigkeit messbar zu machen, Ziele zu setzen und die Zielerreichung zu messen, ist aus unserer Sicht ein ganz entscheidender Punkt auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

FORMULIERUNGEN IN DIESEM BERICHT

Im Folgenden werden wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwenden. Wir möchten explizit darauf hinweisen, dass wir uns dennoch stets an alle Geschlechter wenden. Weiterhin werden wir fortan WOLFF & MÜLLER mit W & M abkürzen.

ABBILDUNG WESENTLICHKEITSMATRIX

- Unsere Mitarbeiter
- Unsere Baupartner
- Unsere Kunden
- Unsere Umwelt & Gesellschaft

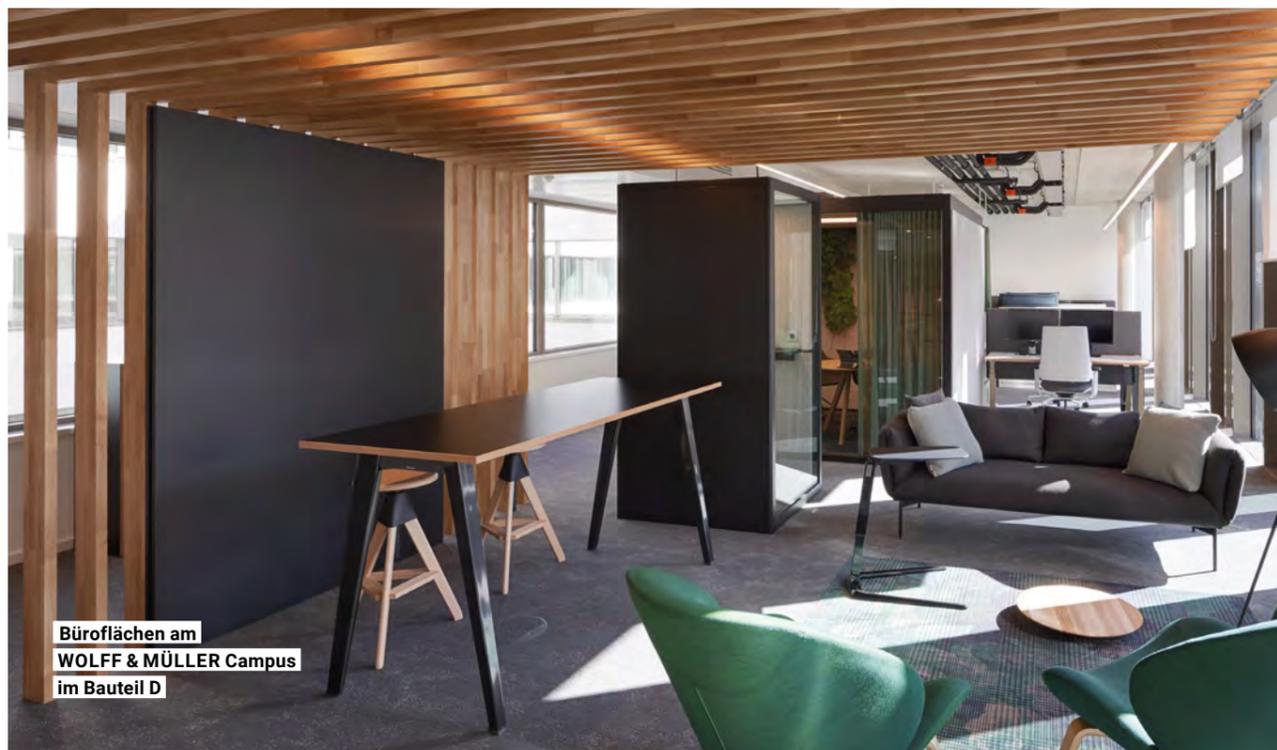


UNSERE MITARBEITER



Es sind die Menschen hinter W & M, die unser Unternehmen und unseren Erfolg maßgeblich prägen – egal ob auf der Baustelle, im Werk, im Büro oder am mobilen Arbeitsplatz. Die W & M Familie und die geteilte Begeisterung fürs Bauen sind unser wichtigster Baustoff, mit dem wir gemeinsam voller Freude an der Weiterentwicklung unseres Unternehmens arbeiten. Daher legen wir großen Wert auf unsere gemeinsame Wertebasis und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter.

02 UNSERE AKTIVITÄTEN



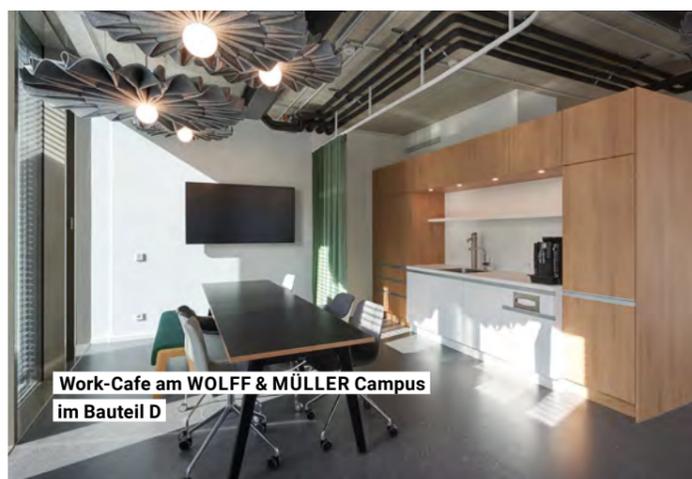
Büroflächen am
WOLFF & MÜLLER Campus
im Bauteil D

zum Beispiel wechselnde Arbeitsplätze auf der offenen Fläche, Multibüros, schallisolierte Fokusräume oder Projekträume für Besprechungen. Durch Lounge-Bereiche und vereinzelte Ruheräume wird zudem die Möglichkeit zum lockeren Austausch oder einer Erholungsphase gegeben. Um auch der Gesundheitsförderung ausreichend Rechnung zu tragen, gibt es mit dem HammerFit einen Fitnessraum, der flexibel genutzt werden kann.

Ein weiteres Ziel des W & M Campus war es, unsere Mission und Vision – das E.P.I.-Prinzip – im Gebäude für jeden sichtbar zu machen. In der dafür geschaffenen W & M Welt können Mitarbeiter und Besucher zum Beispiel über einen Medientisch, einen 3D-Drucker oder den E.P.I.-Raum mit zahlreichen digitalen Elementen in die Welt von W & M eintauchen.



Der 3D-Drucker in der WOLFF & MÜLLER Welt



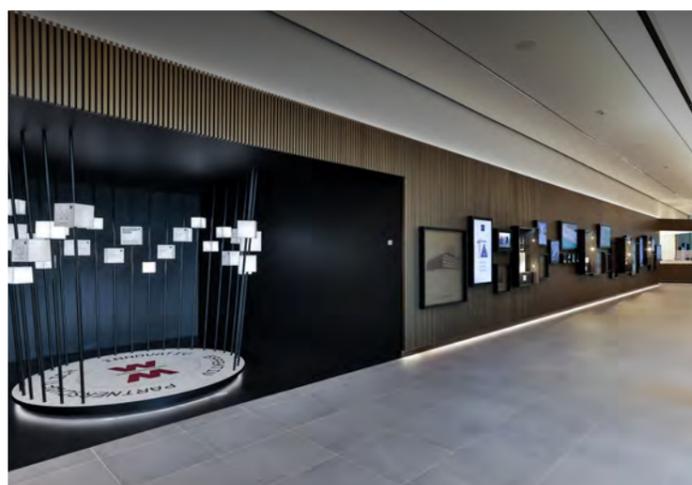
Work-Cafe am WOLFF & MÜLLER Campus
im Bauteil D

DIE NEUE W & M ARBEITSWELT

Die Eröffnung unseres neuen Verwaltungsgebäudes am Standort der Hauptverwaltung in Stuttgart Ende 2020 stellte den letzten Teil unseres neuen W & M Campus dar. Im Zuge der nachfolgenden Renovierungsarbeiten an den Bestandsgebäuden wird die Transformation der W & M Hauptverwaltung zum neuen W & M Campus abgeschlossen. Mit der Eröffnung des neuen Verwaltungsgebäudes fiel auch der Startschuss für die neue W & M Arbeitswelt. Der Neubau bot die Möglichkeit, auf die sich verändernden Anforderungen an einen Arbeitsplatz innenarchitektonisch und mit einem modernen Arbeitskonzept einzugehen. Besonders die Aspekte der Digitalisierung, der sich verändernden Kommunikation und der Gesundheitsförderung wurden dabei beachtet.

Grundlage des Konzepts ist die zur Verfügungstellung von verschiedenen Arbeitsorten, die unsere Mitarbeiter über den Arbeitstag hinweg in ihren unterschiedlichen Arbeitssituationen flexibel nutzen können.

Daher arbeiten Mitarbeiter im neuen Gebäude weitestgehend ohne festen Arbeitsplatz, das heißt, sie nutzen



AM RANDE

Künstler und insbesondere Musiker gehören zu einer Berufsgruppe, die von der Covid-19-Pandemie besonders betroffen sind. Um sie zu unterstützen, haben wir im Juni und September 2021 das neue Format „W & M meets Music“ veranstaltet. Mit diesem Event wollen wir Künstler aus der Region Stuttgart in Corona-Zeiten eine Bühne bieten – je nach Infektionslage mit Live-Publikum oder als Stream. Eine Fortsetzung der „W & M meets Music“-Reihe fand im Frühjahr 2022 statt – mit weiteren tollen Künstlern.

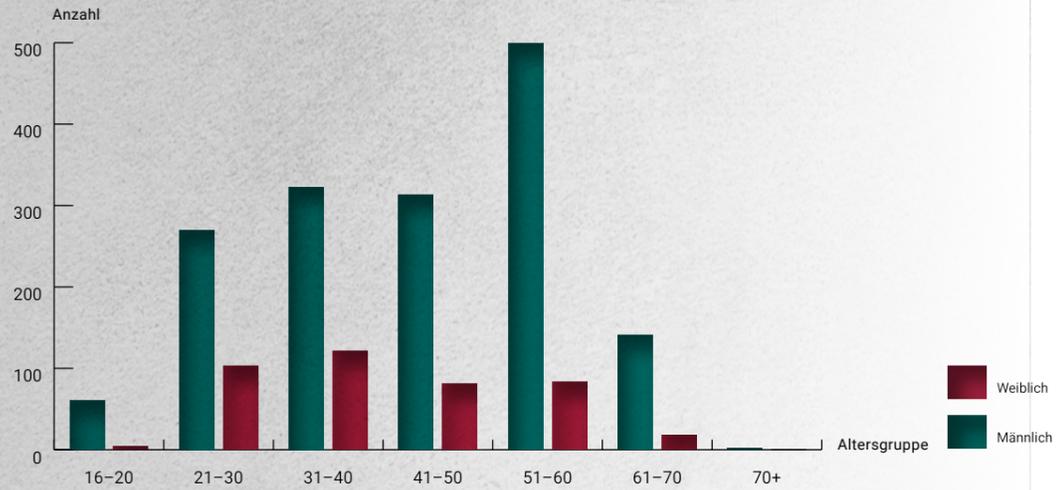
MEHR ERFAHREN



DIVERSITÄT W & M

Entspricht einem Frauenanteil von 25,5 % (2019: 19,7 %)

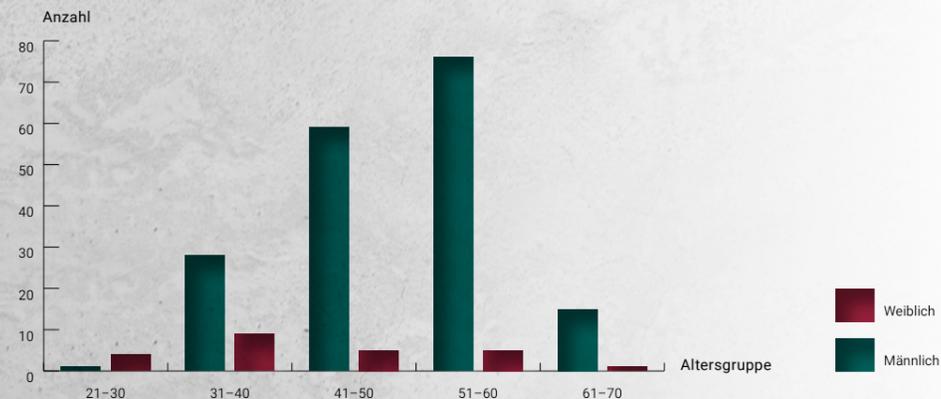
Diversität der Angestellten pro Altersklasse



DIVERSITÄT FÜHRUNGSKRÄFTE

Entspricht einem Frauenanteil von 11,82 %

Diversität der Angestellten pro Altersklasse



NATIONALITÄTEN



Insgesamt sind 48 verschiedene Nationen bei W & M vertreten.



DIVERSITY MANAGEMENT

Baustellen sind gelebte Vielfalt. Seit Jahrzehnten arbeiten auf deutschen Baustellen die verschiedensten Nationen Hand in Hand. Dementsprechend ist Diversität ein Thema, das W & M sehr am Herzen liegt. Die Baubranche ist jedoch nach wie vor sehr männlich geprägt, was sich auch bei W & M erkennen lässt. Zudem stand das Thema der Altersdiversität dieses Jahr besonders im Fokus. Beide Parameter haben wir über entsprechende Grafiken abgebildet.

Ende Juli 2021 konnten sich unsere Mitarbeiter bei unserer zweiten Diversity-Woche fünf Tage lang intensiv mit Vielfalt auseinandersetzen und neue Impulse gewinnen. An den Standorten Stuttgart und Dresden gab es Ausstellungen – unter anderem mit Bildern und Videos, die während der sogenannten Diversity Challenge entstanden sind. In diesem Wettbewerb der Charta der Vielfalt e. V. haben vier Nachwuchskräfte-teams der Niederlassungen Stuttgart und Künzelsau kreative Ideen entwickelt, wie Vielfalt am Arbeitsplatz umgesetzt werden kann. So wurde beispielsweise ein Podcast ins Leben gerufen, über den Mitarbeiter zu ihren Erfahrungen mit Diversität interviewt wurden. Das Betriebsrestaurant in Stuttgart bot abwechslungsreiche Speisen im Sinne unserer Nationalitätenvielfalt an. Auch Online-Seminare, etwa zu den Themen Altersdiversität und Generationenvielfalt oder zum Umgang mit Unterschiedlichkeit, konnten belegt werden.



AM RANDE

In unserem Familienunternehmen haben Werteorientierung und Nachhaltigkeit eine lange Tradition und große Bedeutung, um ein partnerschaftliches, nachhaltiges und erfolgreiches Miteinander zu gewährleisten. Um unser Compliance-Management-System den sich ständig wandelnden Anforderungen anzupassen sowie gut verständliche Richtlinien mit Handlungsempfehlungen zu erstellen, wurde dies 2021 grundlegend überarbeitet und gemäß DIN EN ISO 19011 auditiert. Die Einhaltung und Wahrung der Richtlinien, sowohl intern als auch im Umgang mit unseren Baupartnern, ermöglichen uns gemeinsam eine hohe Rechtssicherheit und Risikominimierung.

SICHER UND GESUND AM ARBEITSPLATZ

Ob im Büro, auf der Baustelle oder in unseren Werken – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird an allen Arbeitsorten von W & M großgeschrieben. Dem tragen wir auch durch unser Integriertes Managementsystem Rechnung, das alle Mitarbeiter der W & M Unternehmensgruppe absichert.

Der Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird durch die zuletzt 2020 durchgeführte Zertifizierung nach DIN ISO 45001 abgedeckt. So hat jede Niederlassung eigene Sicherheitsfachkräfte (Sifa), die eine proaktive Beratungsfunktion für die Mitarbeiter und insbesondere für die Führungskräfte erfüllen. Zudem unterstützen die Sicherheitsfachkräfte bei der Durchführung sogenannter präventiver Gefährdungsbeurteilungen, um potenzielle Gefahren zu identifizieren und zu vermeiden. Anschließende Wirksamkeitskontrollen werden in unterschiedlichen Zeitfenstern von den betroffenen Führungskräften, Sicherheitsfachkräften, der Berufsgenossenschaft und weiteren externen Kontrolleuren durchgeführt. Weiterhin werden Unfalluntersuchungen veranlasst, um gemeinsam mit dem Verunfallten Lösungsansätze zur Vermeidung ähnlicher Vorfälle zu finden.

Zusätzlich hat natürlich jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, über die Sifa, die Führungskraft, den Betriebsrat oder den Betriebsarzt Gefahren zu melden oder über den Betriebsrat Themen in die vierteljährlichen Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen einzubringen.

Gesundheit am Arbeitsplatz ist ein weites Feld, das bei gesetzlichen Vorgaben wie dem Arbeitsschutz erst anfängt: Natürlich gilt es darauf zu achten, dass Baustellenteams mit der richtigen Arbeits- und Schutzkleidung ausgestattet sind oder Büromitarbeiter einen Schreibtischplatz haben, an dem sie gesund und ohne Rückenbeschwerden arbeiten können. Dies umfasst bei uns aber auch Punkte wie Ernährung, körperliche Bewegung und generell die Schärfung des Bewusstseins.

Um diese Schwerpunkte jedem Mitarbeiter näherzubringen, haben wir über die W & M Akademie eine Reihe von verschiedenen Schulungen zum Thema Arbeitssicherheit aufgebaut, darunter die regelmäßige „Sicherheitsunterweisung im Arbeits- und Gesundheitsschutz“, „Arbeits- und Umweltsicherheit am Bau“, „Sicherheitsschulungen für Maschinisten“ und viele mehr.

Sollte es trotz aller Maßnahmen doch zu Verletzungen bei der Arbeit kommen, stehen entsprechende Durchgangsarzte zur Verfügung. Zudem haben die Einheiten an allen Standorten einen Betriebsarzt, der über den Arbeitsmedizinischen Dienst der BG Bau den Mitarbeitern der Baugesellschaften sowie der Holding zur Seite steht.

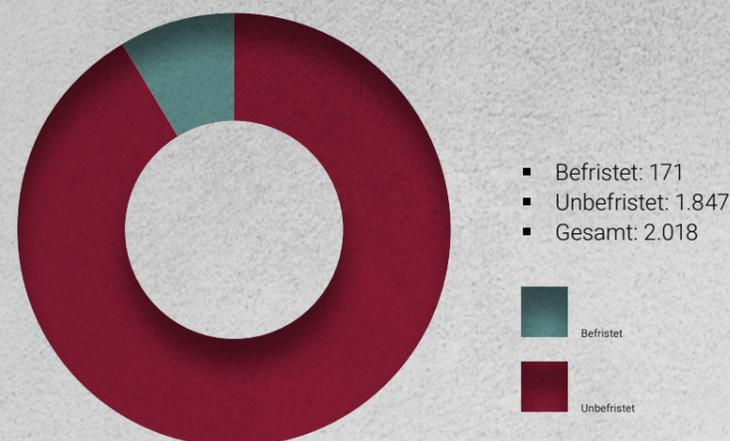
Die Tausend-Mann-Quote (TMQ) liegt 2021 bei 45,97, dies stellt im Vergleich zum Vorjahr eine Verschlechterung um 4,26 Punkte dar. Im Vergleich zum Durchschnitt der BG Bau aus dem Jahr 2020 befinden wir uns jedoch noch leicht unter dem Durchschnitt (49,83).

FOKUS PERSONAL

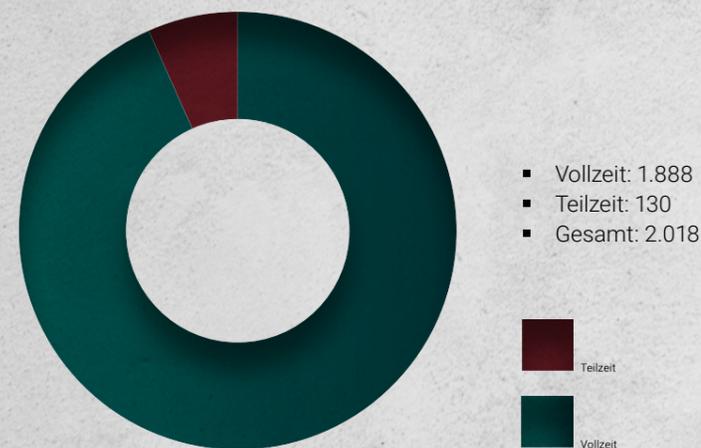
Um unsere Mitarbeiter bestmöglich in ihrer täglichen Arbeit und persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen, ist für uns eine professionelle Personalarbeit unerlässlich. Neben dem klassischen Personalwesen hat W & M eine eigene Personalentwicklung, die sich gezielt und individuell um die Förderung und Weiterentwicklung eines jeden Mitarbeiters kümmert. Im Folgenden finden Sie einige Kennzahlen zur Beschäftigung und Personalentwicklung bei W & M.

KENNZAHLEN PERSONALWESEN

Gesamtanzahl der Angestellten nach Arbeitsvertrag (unbefristet/befristet) (Stand: 31.12.2021)



Gesamtanzahl der Angestellten nach Beschäftigungsverhältnis (Vollzeit/Teilzeit) (Stand: 31.12.2021)



Anteil Angestellte mit Tarifvertrag: 87,62 % (Stand: 31.07.2021)



Die Vergütung der Mitarbeiter wird über den Rahmentarifvertrag für die Angestellten und Poliere des Baugewerbes geregelt, wodurch der sogenannte Gender-Gap vermieden wird.



ZWISCHENDURCH

Bereits zum wiederholten Mal wurde W & M mit dem Siegel „Top Company 2022“ von Kununu ausgezeichnet. Das Siegel gilt unter Arbeitssuchenden im deutschsprachigen Raum als das bekannteste Arbeitgebersiegel. W & M gehört damit zu den besten rund 5 % bei Kununu gelisteten Unternehmen.



Im NeckarPark entsteht das erste öffentliche Holzhybridschulgebäude seiner Art in Stuttgart. Die Ansicht Nord zeigt das Bildungshaus vom Marga-von-Etzdorf-Platz aus.

HOLZHYBRID

AM RANDE

Die W & M Baugespräche, eine von uns organisierte Kundenveranstaltung, markieren jedes Jahr ein großes Highlight in unserem Veranstaltungskalender. Sie bieten eine gute Gelegenheit, auch nach Projektabschluss mit unseren Kunden im Austausch zu bleiben und sich gemeinsam den Herausforderungen von morgen zu widmen. In 2021 war die Niederlassung Hamburg Gastgeber der Baugespräche. Unser Holding-Geschäftsführer Oliver Wilm sprach in seinem Vortrag „Wandel gestalten. Zukunft bauen. Gemeinsam.“ über die aktuellen Herausforderungen der Baubranche und die damit verbundenen Chancen für alle Beteiligten, sich zielgerichtet zu verändern und weiterzuentwickeln.

Die Bauindustrie steht hinsichtlich ihrer hohen Emissionswerten, der benötigten Masse an Ressourcen sowie der anfallenden Abfallmenge in einer besonderen Verantwortung, nachhaltige Alternativen für die jetzigen Bauprozesse zu entwickeln. Der größte Hebel ist dabei das verwendete Baumaterial. Die Holzhybridbauweise ermöglicht es, große Mengen Stahlbeton durch den nachwachsenden Rohstoff Holz zu ersetzen, der im Gegensatz zu den energie- und rohstoffintensiven Baustoffen Beton und Stahl in erster Linie CO₂ bindet und nicht emittiert. Voraussetzung für die ökologische Vorteilhaftigkeit ist natürlich Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Wir freuen uns, dass wir in 2021 zwei große Holzhybridprojekte akquirieren konnten. Dabei handelt es sich zum einen um das Bildungshaus NeckarPark in Stuttgart und zum anderen um das neue Bürogebäude der BRITA GmbH in Taunusstein.

BILDUNGSHAUS NECKARPARK

Im Juli 2021 wurde W & M von der Landeshauptstadt Stuttgart mit dem größten Schulprojekt der Stadt beauftragt. Das Bildungshaus entsteht auf 7.500 Quadratmetern im neuen Wohn- und Gewerbegebiet NeckarPark in Stuttgart Bad Cannstatt. Die Stadt inves-



tiert insgesamt 93,6 Millionen Euro in das Projekt, für das W & M mit einem Entwurf der Architekten Glück + Partner und der Landschaftsarchitekten Pfrommer + Roeder den Zuschlag bekam. Das Bildungshaus vereint vier Nutzungen in einem Gebäude: eine vierzügige Grundschule, eine Sporthalle mit zwei Feldern, eine Kita für sieben Gruppen und ein Mittelzentrum der Volkshochschule. Es ist Stuttgarts erstes öffentliches Schulgebäude in dieser Größenordnung (Gebäudeklasse 5), das in Holzhybridbauweise errichtet wird. Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2022 beginnen, die Inbetriebnahme ist zum Schuljahr 2025/26 geplant. Auch im NeckarPark baut W & M bereits das Verwaltungs- und Bürogebäude Q8 für die DIBAG Industriebau AG nach DGNB-Gold-Standard.

BRITA BÜROGEBÄUDE

In Taunusstein errichtet W & M in einer Arbeitsgemeinschaft mit der Bauunternehmung Karl Gemünden aus Ingelheim ein neues Bürogebäude am Hauptsitz von BRITA, einem führenden Hersteller von Trinkwasserfiltern. Die zwei Gebäudemodule mit bis zu fünf Stockwerken werden durch ein einstöckiges Terminalgebäude miteinander verbunden. Realisiert wird das Bauvorhaben in Holzhybridbauweise und soll 2023 fertiggestellt werden.



Im Industriedenkmal Gasometer entsteht ein Bürohaus.

DENKMALSCHUTZ UND BAUEN – GASOMETER IN BERLIN

Im August 2021 haben die Bauarbeiten für das sechste Projekt begonnen, das W & M auf dem EUREF-Campus in Berlin realisiert. Im Fokus steht der Gasometer, ein stillgelegter Gasbehälter auf dem ehemaligen Gelände der städtischen Gaswerke, heute ein Wahrzeichen Berlins. Innerhalb des Gasometers errichtet W & M ein Bürohaus mit rund 28.000 Quadratmetern Fläche. Das denkmalgeschützte, graue Stahlgerüst fungiert dabei, mit einem Respektabstand von einem Meter, als Rahmen für den runden Neubau. Es bleibt in seiner ganzen Pracht erhalten und sichtbar. Mit dem Rohbau des neuen Gebäudes setzt das Bauteam gleichzeitig das Gerüst denkmalgerecht instand.

Der Stahl wird mit Hilfe von Sandstrahltechnik entschichtet und bekommt einen komplett neuen Korrosionsschutz. In das Bürohaus wird später die Deutsche Bahn AG einziehen und von hier aus ihr Digitalgeschäft mit 2.000 Mitarbeitern steuern. Der grüne Stahlmantel, also der untere Teil des Gasometers, wird zum Konferenzbereich mit Hörsaal. Der Gasometer ist ein Gemeinschaftsprojekt der Zweigniederlassung Berlin und der Niederlassung Dresden. Auftraggeber ist die DENKMAL-plus Beteiligungsgesellschaft, die insgesamt rund 200 Millionen Euro in das Projekt investiert. Zum Jahresende 2023 soll das Projekt schlüsselfertig sein.

AUSGEZEICHNETE TOP-3-HOTEL-IMMOBILIE DES JAHRES

Das von W & M errichtete Projekt „Das Schlafwerk“ ist deutschlandweit das erste Hybridkonzept von Hotel und Boardinghouse, das unter anderem ideal auf die Bedürfnisse von Handwerkern und Monteuren ausgelegt ist. Es verbindet eine günstige und flexible Unterkunft mit Industrial-Style-Design, in der lange Aufenthalte nicht nur möglich, sondern auch gewollt sind. Um einen günstigen Zimmerpreis anbieten zu können, ist das Schlafwerk in Fläche und Ausstattung reduziert und 24/7-Zugangsmöglichkeiten für den Gast sind beispielsweise digital organisiert.

Auf dem diesjährigen 196+ hotelforum München wurde es aus über 30 europaweiten Bewerbungen als eine der drei besten Hotelimmobilien des Jahres ausgezeichnet. Entscheidend war für die Jury ein gelungenes Gesamtkonzept aus Architektur, Gestaltung, Einfügen in das Projektumfeld, Nachhaltigkeit, technischer Innovation, Originalität sowie Wirtschaftlichkeit. Der Jury-Vorsitzende Andreas Martin sagt: „Wir haben es bei allen Finalisten mit hoch spezialisierten Produkten zu tun, die sich genau auf ihre Zielgruppe fokussieren. Besonders interessant ist dabei ‚Das Schlafwerk‘, das einen Quantensprung für die Unterbringung von Monteuren und Handwerkern darstellt.“



QUARTIER IN HOLZBAUWEISE

Zusammen mit Aktivhaus und der Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft fiel im Oktober 2021 in Stuttgart Bad Cannstatt der Startschuss für das größte Energie-Plus-Quartier Deutschlands in Holzbauweise. Das Quartier erzeugt rund 110% des voraussichtlich benötigten Energiebedarfs aus regenerativen Quellen. Hohe Dämmstandards, Energiespeicherung und Wärmerückgewinnung lassen zusätzlich die KfW-Effizienzklasse-40-Plus-Kriterien für das Quartier erreichen. Die 330 entstehenden Wohneinheiten werden dem Personal des Klinikums Bad Cannstatt zur Verfügung gestellt.



AM RANDE

Nachhaltigkeitszertifizierungen, wie das DGNB-System, spielen besonders im Hochbau eine zunehmende Rolle. Zertifizierungen haben den Vorteil, dass von der Planung bis in die Nutzungsphase der Aspekt der Nachhaltigkeit eine gewichtige Rolle spielt, was neben den sozialen und ökologischen Vorteilen auch wertsteigernde Impulse für die Immobilie setzen kann. Die langjährige Erfahrung von W & M in diesem Bericht kam uns auch 2021 bei insgesamt neun zertifizierten Hochbauprojekten zugute.

DIGITAL UND IN ECHTZEIT AUF DER A 44

Je schneller und effizienter die Arbeiten auf einer Autobahnbaustelle laufen, desto besser für die Autofahrer. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt W & M das mobile Planungs- und Echtzeitsystem BPO Asphalt ein – so auch bei der Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Autobahn A44 zwischen dem Autobahnkreuz Neersen und der Anschlussstelle Krefeld-Forstwald. Ab Anfang 2021 werden im Auftrag der Autobahn GmbH, Niederlassung Rheinland, auf dem rund sechs Kilometer langen Streckenabschnitt alle sechs Fahrstreifen sowie die Stand- und Randstreifen saniert und zudem die Entwässerungseinrichtungen der Autobahn überprüft und erneuert. Hierbei arbeiten wir eng mit den Verantwortlichen der weiteren fünf Unternehmen zusammen, die etwa die Baustellen absichern und beschildern, Fahrzeugrückhaltesysteme einbauen oder die Fahrbahnmarkierung aufbringen. „Digitale Tools wie BPO helfen uns, die Asphaltarbeiten bei laufendem Verkehr effizient durchzuführen und somit die Beeinträchtigungen für alle Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten“, so Oberbauleiter Stefan Krimpmann von der Dortmunder Niederlassung des Tief- und Straßenbaus. Beim Asphaltieren der rund 150.000 Quadratmeter Fahrbahnfläche koordiniert das Tool alle Unternehmen und Personen, die an der Prozesskette der Asphaltierung beteiligt sind.

BPO Asphalt vernetzt die Mischanlage mit den Lkws, die den Asphalt transportieren, und der Baustelle. Alle Abläufe sind konsequent auf die im Bauprozess wichtigste Maschine ausgerichtet: den Straßenfertiger. Sein Materialbedarf bestimmt, wie viel Asphalt die Mischanlagen in welcher Zeit produzieren und wie viele Lkws wie oft fahren müssen, um den Asphalt zur Baustelle zu transportieren. „Mit diesem Tool steuern wir die Abläufe mobil per App auf dem Smartphone oder dem Tablet“, erklärt Bauleiter Tobias Koch. „So können wir schnell und flexibel reagieren, wenn sich etwa das Wetter oder die Verkehrsbedingungen ändern. Das spart Zeit, besonders in der Kommunikation zwischen Baustelle und Mischanlage.“

Schon in der Planungsphase unterstützt das System den Bauleiter, die Arbeiten vorzubereiten. Er kann alle benötigten Parameter wie Voraufmaß und Geometrie der Baustelle oder Entfernung zu den Mischanlagen in das System eingeben und die gesamte Planung vor Ort auf dem Tablet erledigen. Die Taktplanung und alle notwendigen Unterlagen wie Ablaufpläne oder Mischgutbestellung erstellt das System anhand der eingegebenen Parameter automatisch und in Echtzeit. Auch die Dokumentation der Prozesse auf der Baustelle übernimmt BPO. „So weiß der Bauleiter zu jeder Zeit, wie viel Tonnen Asphalt sich auf dem Weg zur Baustelle befinden, welche Menge bereits verbaut wurde und wie viel Material noch produziert werden muss“, so Koch.

RECYCLING AUF DER ORTSUMFAHRUNG ADELSHEIM

W & M konnte bereits mehrere Projekte im Neckar-Odenwald-Kreis erfolgreich für das Regierungspräsidium Karlsruhe umsetzen und die Ortsumfahrung Adelsheim der Bundesstraße 292 soll in diese Reihe hinzukommen. „Es ist ein Projekt in äußerst schwieriger Geologie, mit teilweise komplexen Erdarbeiten im Steilhang“, berichten Oberbauleiter Sirko Große und Bauleiter Andreas Zumbach. Um die Massen zu ermitteln und abzurechnen, kommen Drohnen zum Einsatz, die Erdbaumaschinen für die Erdbewegungen werden mittels GPS gesteuert und beim Asphalteinbau hilft das digitale System BPO Asphalt. Weiterhin kommen mobile Sieb- und Brecheranlagen zum Einsatz, die es dem Bauteam ermöglichen, das vorhandene Felsmaterial direkt auf der Baustelle aufzubereiten und als Dammschüttmaterial wieder einzubauen. Dies schont nicht nur Ressourcen, sondern spart auch Transportwege. Das gemäß Ausschreibung zur Entsorgung vorgesehene Material wird ebenfalls aufbereitet und findet im Waldwegebau und zum Bau von Baustraßen Verwendung. Mitte 2022 soll die neue Straße für den Verkehr freigegeben werden.



Baustelle der Ortsumfahrung Adelsheim
der Bundesstraße 292



Klärwerk Karlsruhe mit der Filtrations- und Adsorptionsanlage

FISCHFREUNDLICHE WASSERKRAFTSCHNECKE

Dass Energiegewinnung aus Wasserkraft bei weitem kein neuer Ansatz ist, beweist das bereits 1928 erbaute Wasserkraftwerk in Niederhausen a. d. Nahe. Wir freuen uns, dass der W & M Ingenieurbau für den umfangreichen Umbau und eine neu zu erbauende 230 Meter lange Fischtreppe beauftragt wurde. Die Fischtreppe ergänzt dabei die bestehende Wasserkraftanlage und ermöglicht es den Fischen, den Höhenunterschied von sechs Meter über verschiedene Kaskaden mit einem Volumen von jeweils 12 m³ zu überwinden. Eine Lockströmung von 1.000 Litern pro Sekunde weist den Fischen dabei den richtigen Weg in die Fischtreppe. Über eine fischfreundliche Wasserkraftschnecke können die Fische wieder flussabwärts gelangen und die ökologische Durchgängigkeit zwischen dem Nahe-Stausee und dem Fluss Nahe ist hergestellt.



NEUE ADSORPTIONSANLAGE FÜR MEHR GEWÄSSERSCHUTZ

Die Stadt Karlsruhe betreibt seit dem Jahr 1913 das Klärwerk Karlsruhe im Stadtteil Knielingen. Die Anlage, in der eine Million Liter Wasser am Tag wiederaufbereitet werden, wurde in ihrer rund einhundertjährigen Betriebszeit mehrfach erweitert, um die gestiegenen Reinigungsanforderungen erfüllen zu können. Um auch zukünftig eine Wasserqualität auf höchstem Niveau zu garantieren, erhielt das Klärwerk Karlsruhe als erst viertes Klärwerk in Baden-Württemberg nun eine vierte Reinigungsstufe. Diese besteht aus einer Filtrationsanlage zur Rückhaltung von Feinststoffen und einer Aktivkohle-adsorptionsstufe.

Die 2021 von W & M fertiggestellte Adsorptionsanlage ist speziell darauf ausgerichtet, das Abwasser von Phosphor und Spurenstoffen wie Medikamenten, Pestiziden, PFC, Flammschutzmitteln oder Hormonen zu reinigen. Das Bauvorhaben besteht

aus insgesamt sechs Kontaktbecken mit circa 1.870 m³ Inhalt, zwei Sedimentationsbecken mit 8.200 m³ Volumen, einer Dosierhalle und dem Rücklaufkohlepumpwerk. In den Kontaktbecken wird dem biologisch gereinigten Abwasser Pulver-Aktivkohle beigemischt, sodass die im Abwasser noch gelösten Spurenstoffe gebunden werden. Anschließend gelangt das mit Aktivkohle vermischte Abwasser in ein jeweils dazugehöriges Sedimentationsbecken. Hier wird die Aktivkohle vom Abwasser abgetrennt und in den Prozess zurückgeleitet. Das vorgereinigte Abwasser wird über die Sandfiltration geleitet, um die letzten Reststoffe zu beseitigen, und in den Klärwerksablauf eingeführt. Dies bringt eine Reduktion von Spurenstoffen um rund 80 % und leistet somit einen großen und nachhaltigen Beitrag zum Gewässerschutz in der Region.





Fertiger Bohrpfehl nach dem Ziehen der Verrohrung.



ERFOLGREICHE VERSUCHSREIHE ZUM EINSATZ VON RECYCLING-BETON IM SPEZIALTIEFBAU

Jedes Jahr fallen enorme Mengen Abbruchmaterial auf deutschen Baustellen an. Hinsichtlich der globalen Rohstoffknappheit und im Sinne der Kreislaufwirtschaft sollte es unser aller Bestreben sein, Abbruchmaterialien so gut wie möglich zu verwerten.

Zusammen mit den beiden Unternehmen Ettengruber Abbruch und Neuplan hat die PST Spezialtiefbau Süd, ein Tochterunternehmen von W & M, die Einsatzmöglichkeit von Recyclingbeton im Spezialtiefbau getestet. Dazu wurde eine Versuchsreihe in München durchgeführt mit dem Ziel, entstehendes Abbruchmaterial komplett zu verwerten. Dies bedeutet, dass nicht nur eine gesiebte Großfraktion von Betonbruch, sondern auch die Feianteile nach dem Absieben als Recyclingbeton verarbeitet werden.

In der Versuchsreihe wurde untersucht, ob der Recyclingbeton im Spezialtiefbau verarbeitet werden kann. Besonders entscheidend dabei waren die Festigkeit des Betons nach der Aushärtung, die Pumpfähigkeit und der Einbau des Korbes. Nach dem Aushärten wurden die Pfehle, die nach verschiedenen Verfahren gebohrt wurden, freigelegt und in Augenschein genommen. Erfreulicherweise waren die Ergebnisse positiv, weshalb einem künftigen Einbau nichts entgegensteht.

MEHR ERFAHREN



Einbau des Bewehrungskorbes.

Die Auswahl unserer Baupartner, die Zusammenarbeit und die gemeinsame langfristige Entwicklung spielen für uns eine essenzielle Rolle. Zu diesem Zweck wurde 2017 das Baupartnerprinzip ins Leben gerufen mit dem Ziel, gemeinsam besser zu bauen. Wir wollen gezielt die Baupartner binden, die unseren Qualitätsanspruch und unsere Werte teilen, und vergeben Aufträge deshalb zum Großteil an qualifizierte Baupartner, die bestimmte Kriterien im Bereich Kompetenz, Erfahrung und Wettbewerbsfähigkeit erfüllen. Mit besonders bewährten und leistungsstarken Unternehmen, sogenannten Premium-Baupartnern, streben wir eine enge gemeinsame Weiterentwicklung an und reflektieren zum Beispiel in gemeinsamen Feedbackgesprächen und Workshops die bisherige Zusammenarbeit.

LEAN MANAGEMENT

Verschwendung vermeiden und Mehrwerte schaffen – das ist der Fokus des Gottlob-Müller-Prinzips. Genau hierauf zahlen Methoden und Instrumente des Lean Managements ein. Indem Verschwendung identifiziert und eliminiert wird, werden Prozesse kontinuierlich verbessert sowie die Wertschöpfung und damit der Kundewert erhöht.

Entgegen der landläufigen Meinung ist die reine Anwendung einzelner Methoden und Instrumente für eine erfolgreiche Implementierung des Lean Managements nicht ausreichend. Viel wichtiger ist es, ein tiefgehendes Verständnis für das Thema Lean zu etablieren und Mitarbeiter wie Baupartner in diesen Veränderungsprozess miteinzubeziehen.

Wir setzen im Bereich Lean Construction verschiedene Werkzeuge auf W & M Baustellen ein, so zum Beispiel Taktplanung und -steuerung in Verbindung mit Shopfloor Management. Taktplanung und -steuerung ist eine Methode, um das Lean-Prinzip „Pull“ zu verwirklichen und eine kurzzyklische, überlagerte Bauweise in Bauten mit mehreren Gleichbereichen zu unterstützen. Über das Shopfloor Management als Abweichungsmanagementsystem werden die Takte gesteuert und Leistungen von Takt zu Takt in Richtung Perfektion optimiert.

Bevor diese Werkzeuge auf einer Baustelle zum Einsatz kommen, werden gemeinsame Workshops zur Vermittlung der Methoden mit allen Führungskräften durchgeführt und entsprechende Wandflächen für die Arbeitstafeln zur Verfügung gestellt.

Mit der Anwendung dieser Instrumente kann durch frühzeitiges Erkennen von Terminabweichungen, ein kooperatives Verständnis für die einzelnen Gewerke und gemeinsame systematische Problemlösungs- und Lernprozesse die Qualität gesteigert und können Nacharbeiten verringert werden.



BAUPARTNERWORKSHOP MIT GODEL BETON

Bereits im Jahr 2018 fiel der Startschuss für unsere sogenannten „Baupartnerworkshops“. Entstanden ist dieses Workshopformat mit dem Ziel, gemeinsam mit ausgewählten Baupartnern die bisherige Zusammenarbeit zu reflektieren, um künftig gemeinsam besser zu bauen sowie langfristig Partnerschaften aufzubauen. An einem solchen Workshoptag treffen sich Vertreter von W & M mit Vertretern ausgewählter Baupartner und tauschen sich durch beidseitiges Feedback über die gegenseitigen Erwartungshaltungen und die bisherige Zusammenarbeit aus. Zudem wird mit Hilfe von beidseitigem Feedback die bisherige Zusammenarbeit reflektiert. Darauf basierend werden gemeinschaftlich Maßnahmen zur Optimierung der gemeinsamen Prozesse erarbeitet, um zukünftig Bauablaufstörungen zu vermeiden.



ZWISCHENDURCH

Das in 2021 final verabschiedete Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz zur Verbesserung von Menschen- und Umweltrechten in Lieferketten bringt für viele Unternehmen zahlreiche neue Anforderungen mit sich. Um uns hierauf entsprechend vorzubereiten, haben wir bereits letztes Jahr begonnen, die notwendigen Handlungsfelder für W & M aus dem Gesetz zu identifizieren und Maßnahmenpakete abzuleiten. In den kommenden Jahren wird W & M nun sein Risikomanagement, die Beschaffungsstrategien, das Compliance-Management-System und viele weitere Prozesse und Strukturen anpassen, um den Anforderungen aus dem Gesetz zu entsprechen.

Im Jahr 2021 konnten wir unseren langjährigen Baupartner Godel Beton für einen Baupartnerworkshop gewinnen. Eingeläutet wurde der gemeinsame Tag von einer Werksführung bei Godel Beton. Der anschließende Workshop wurde von Vertretern der Geschäftsführung, der Vertriebsleitung, einer Vertreterin des Labors sowie von Mitarbeitern der Disposition und IT begleitet. Auf diese Weise konnten verschiedene Themen von der Rechnungsprüfung über das Betonsortenverzeichnis bis hin zur digitalen Planung, Bestellung, Steuerung und Dokumentation des Transportbetonprozesses mit BPO Transportbeton thematisiert und diskutiert werden. Zudem wurden anhand der verschiedenen Bauphasen die gegenseitigen Erwartungen und Optimierungspotenziale in der Zusammenarbeit besprochen.

Die gemeinsamen Erkenntnisse werden im Nachgang in die jeweiligen Fachabteilungen und Niederlassungen zur Umsetzung weitergetragen. Wir freuen uns, mit Godel Beton einen Baupartner an der Seite zu haben, der genauso viel Wert auf eine langfristige und gemeinsame Weiterentwicklung legt wie wir – ein tolles Beispiel für gelebte Partnerschaft!





WESENTLICHE MERKMALE DES BAUPARTNERPRINZIPS



Optimaler Bauablauf

Wir wollen unsere Baupartner gezielter auswählen, die kaufmännischen, handwerklichen und planerischen Abläufe standardisieren und uns gemeinsam mit ihnen weiterentwickeln.



Innovative und wirtschaftliche Lösungen

Mit unseren Baupartnern streben wir eine gemeinsame Entwicklung für innovative und wirtschaftliche Lösungen an. Wir wollen aus gemeinsamen Projekten lernen und uns immer besser aufeinander einspielen – mit Hilfe von Feedbackgesprächen.



Effiziente Begleitprozesse

Die komplexen Abläufe von der Ausschreibung bis zur Bezahlung der Rechnung wollen wir durch Prozessoptimierung und Digitalisierung für alle am Bau Beteiligten effizienter gestalten. Ein Baustein davon ist unser Baupartnerportal für den digitalen Austausch von Nachweisen und Informationen zu den Baustellen.



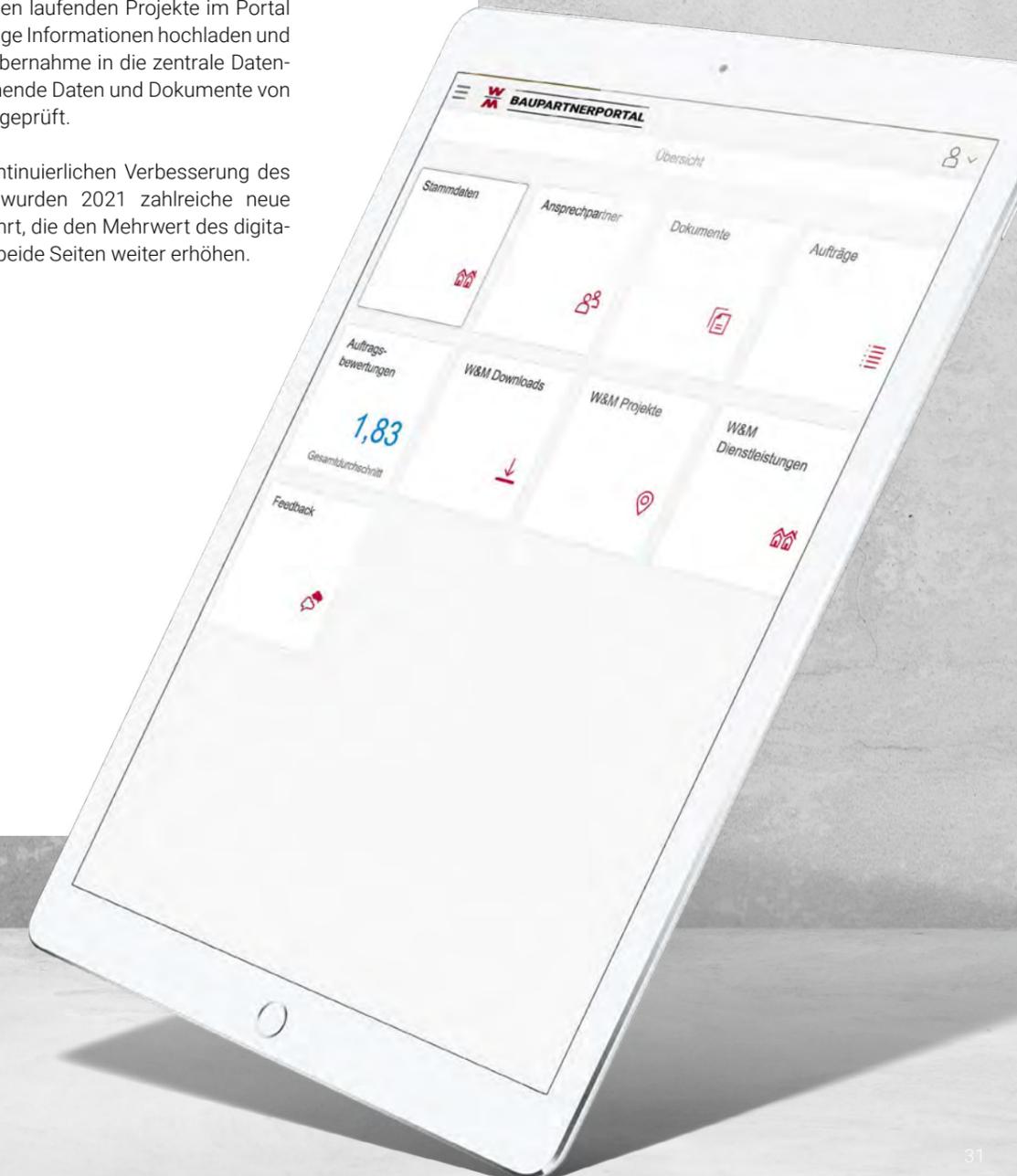
Störungsfreie Baufortschritte

Durch eingespielte Teams und etablierte bzw. standardisierte Prozessabläufe auf den Baustellen werden wir gemeinsam termingerechte, qualitativ hochwertige und störungsfreie Baufortschritte erreichen.

DAS W & M BAUPARTNERPORTAL

Das Baupartnerportal ist die zentrale Kommunikationsschnittstelle zwischen Baupartnern und W & M. Über eine Online-Plattform werden Informationen, Daten und Dokumente zum gegenseitigen Austausch zur Verfügung gestellt. So können Baupartner auf ihre jeweiligen laufenden Projekte im Portal zugreifen und wichtige Informationen hochladen und aktualisieren. Vor Übernahme in die zentrale Datenbank werden eingehende Daten und Dokumente von W & M Mitarbeitern geprüft.

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung des Baupartnerportals wurden 2021 zahlreiche neue Funktionen eingeführt, die den Mehrwert des digitalen Austauschs für beide Seiten weiter erhöhen.

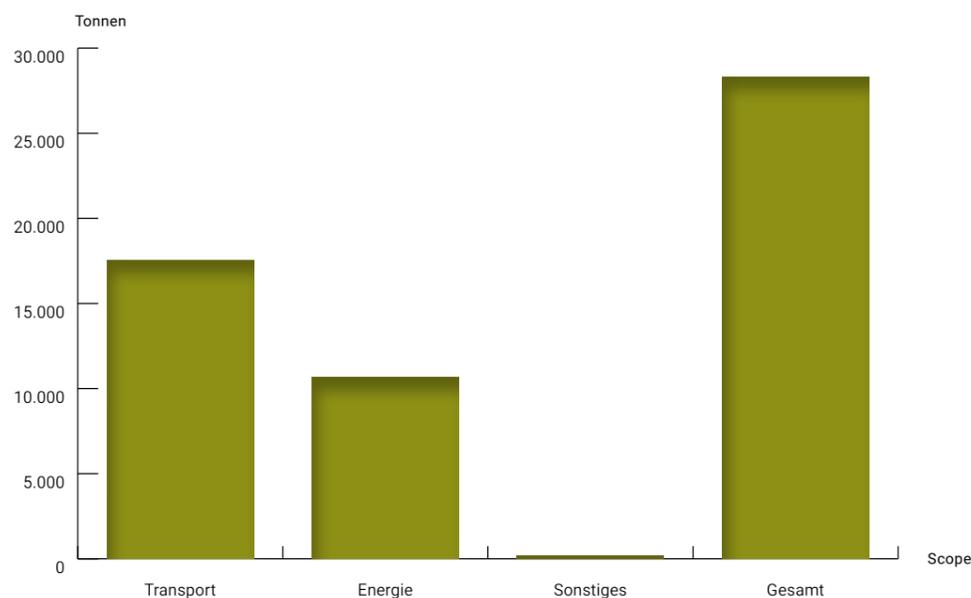


UNSER CO₂-FUSSABDRUCK

Seit 2010 und als erstes Bauunternehmen Deutschlands wirtschaftet W & M klimaneutral nach Scope 1 und 2. Um unseren jährlichen CO₂-Ausstoß entsprechend neutralisieren zu können, erstellen wir jedes Jahr, in Zusammenarbeit mit der W & M Energy, einen TÜV-zertifizierten CO₂-Fußabdruck gemäß den Richtlinien der DIN EN ISO 14064. Da die absolute Menge an emittierten CO₂-Emissionen allein hinsichtlich unserer Reduktionsentwicklung nur bedingt aussagekräftig ist, erfassen wir zusätzlich die CO₂-Intensität. Das bedeutet: Wir setzen die absoluten CO₂-Emissionen ins Verhältnis zu unserem Umsatz. Zudem wurden 2021 zusätzlich zu dem CO₂-Fußabdruck nach Scope 1 und 2 auch Teile der Scope 3 Emissionen miteinbezogen. Basierend auf den resultierenden Ergebnissen stoßen wir gezielte Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen an.

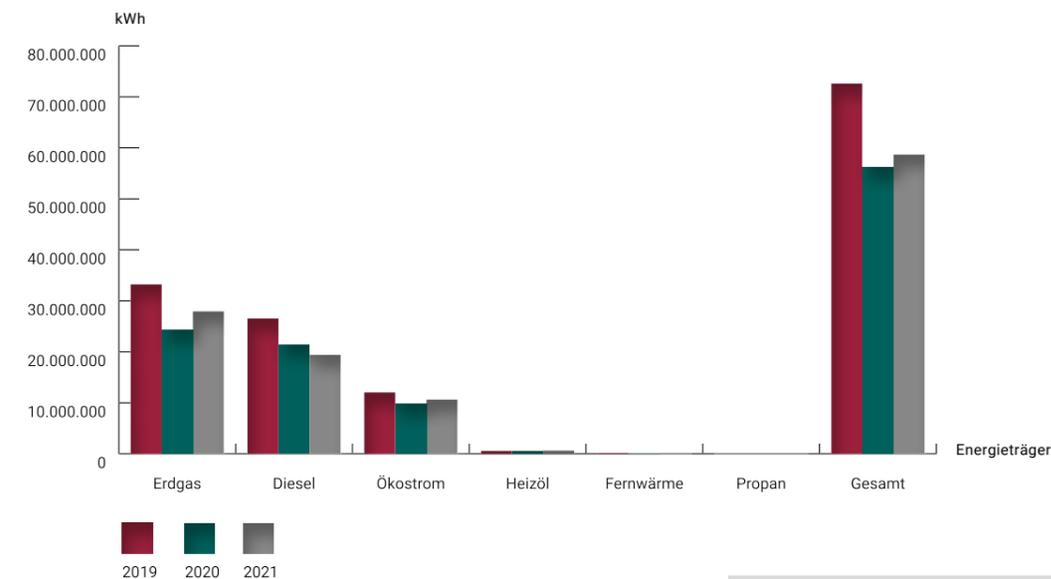


CO₂-EMISSIONEN IN TONNEN



Um die anfallenden Emissionen, die wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht verhindern können, auszugleichen, spenden wir einen entsprechenden Betrag an die unternehmensnahe Wolfgang-Dürr-Stiftung, die das Geld wiederum zweckgebunden in Wiederaufforstungsprojekte in Laos und Vietnam sowie in ein Regenwaldschutzprojekt (3.000 Hektar) auf Borneo investiert. Diese Projekte sparen jedes Jahr CO₂-Emissionen in einem Umfang ein, der unseren CO₂-Fußabdruck nach Scope 1 und 2 vollständig neutralisieren würde.

ENERGIEMIX IN KWH



ENERGIE FÜR W & M

Als einer unserer großen Emissionstreiber steht der Energieverbrauch der Unternehmensgruppe besonders im Fokus. Durch die Zertifizierung unseres Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001:2018 wird unser Energiebedarf regelmäßig überwacht und analysiert. Die jährliche Bewertung des Energiemanagementsystems von W & M soll die fortlaufende Eignung, Angemessenheit, Wirksamkeit und Übereinstimmung des Systems mit der strategischen Ausrichtung der Organisation aufzeigen. Um eine kontinuierliche Verbesserung des Systems zu erreichen, ist es wichtig, durch regelmäßige interne Audits Abweichungen zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Verschiedene Treiber prägen den Energiemix von W & M. Die größte Komponente stellt dabei wie auch in den letzten Jahren Erdgas dar, gefolgt von Diesel und Ökostrom aus Wasserkraft. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Energiebedarf um 4,4 % leicht erhöht. Die Erhöhung ist in erster Linie auf den gestiegenen Erdgasverbrauch zurückzuführen, der wiederum hauptsächlich durch den energieintensiven Trocknungsprozess der Quarzsande verursacht wird. Erfreulicherweise ist der Strombedarf, trotz der wieder zunehmenden Belegung der Büroräume im Zuge der Entwicklung der Corona-Pandemie, nur leicht angestiegen. Ebenfalls erfreulich ist der weiterhin rückläufige Dieselverbrauch unserer Pkw- und Baugeräte-Flotte.



AM RANDE

Wie es gelingt, Baustellenabfälle besser zu verwerten, korrekt zu beseitigen und am besten erst gar nicht zu produzieren – dieser Frage widmen wir uns derzeit in einem Entwicklungsprojekt. In einem ersten Schritt wurden die W & M Abfallbilanzen ausgewertet und in engem Austausch mit Bauleitern, Polieren und Umweltkoordinatoren verschiedene Maßnahmen erarbeitet, um diese Abfallbilanzen zu verbessern. Eine Maßnahme sieht beispielsweise vor, den Beschäftigten auf den Baustellen ein überarbeitetes Abfallentsorgungskonzept zur Verfügung zu stellen – also Standards zu formulieren, wie Abfall effektiver getrennt und zurückgeführt werden kann – und die Voraussetzungen zu schaffen, damit das Konzept auch umgesetzt werden kann, zum Beispiel durch eine feste ablauforientierte Verankerung in unserer Prozesslandschaft. In einem zweiten Schritt wird das neue Konzept im Rahmen eines Pilotprojekts getestet.

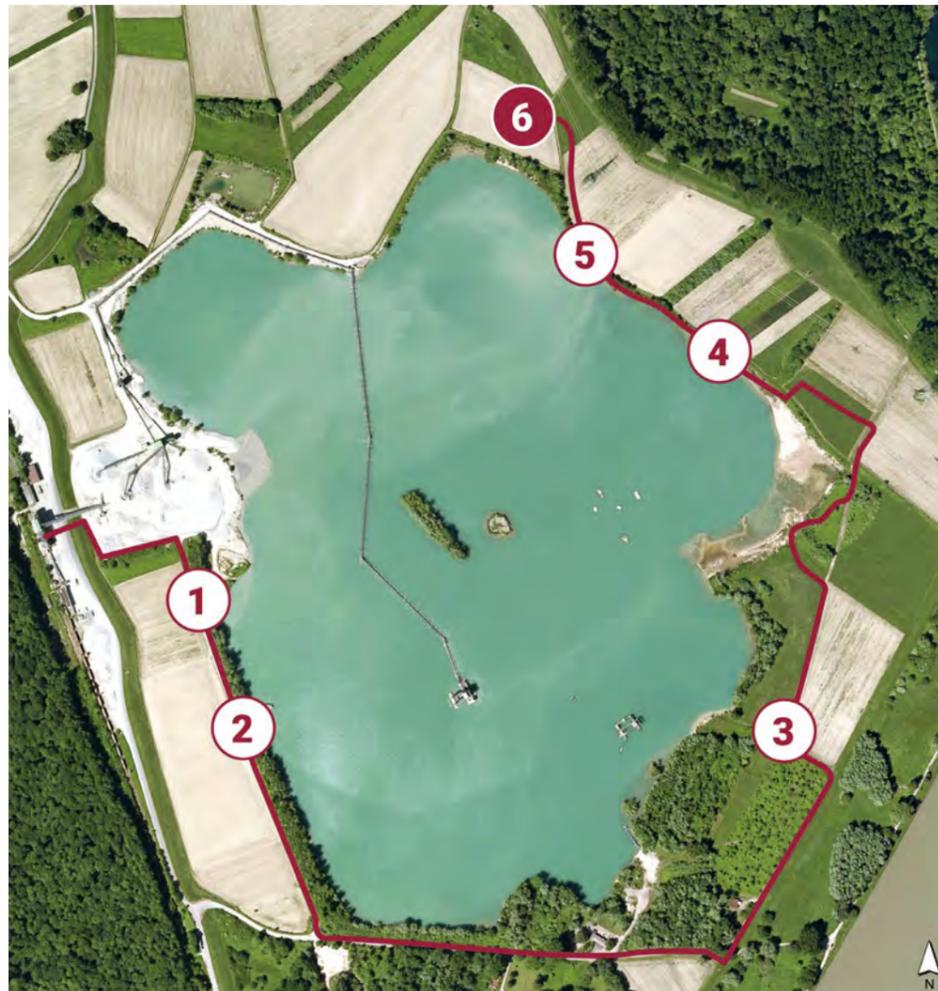
ERWEITERUNG NATURLEHRPFAD

Im Rahmen einer Nachwuchskräfte-Exkursion zu W & M Quarzsande wurde eine neue Station unseres Naturlehrpfads in Hagenbach eingeweiht. Der knapp zwei Kilometer lange Weg führt am Ufer des Baggersees in der Daxlander Au entlang und informiert Besucher an verschiedenen Stationen über die einheimischen Tiere, den Wald, die Geologie sowie über die Produktion von Sanden und Kiesen. Neben den bestehenden Stationen zu den Themen Kies, Wasser, Bienen, Uferregion und Wald/Natur beschäftigt sich die neue Station Nr. 6 mit dem Thema der Jagd.



AM RANDE

Das W & M Bienenprojekt ging 2021 in seine dritte Runde. Durch den neuen Bienenstandort in Stuttgart konnte das Bienenprojekt auf insgesamt sechs W & M Standorte erweitert werden. Trotz eines witterungsbedingt schwierigen Jahres für die Bienen konnten rund 140 Kilogramm Honig produziert werden.



Station 1 „Kies“
Station 2 „Wasser“

Station 3 „Bienen“
Station 4 „Uferregion“

Station 5 „Wald / Natura“
Station 6 „Jagd“



Ansicht W & M Quarzsande
Standort Speyer



AM RANDE

Die beiden vom Aussterben bedrohten Vogelarten Flussschwabe und Lachmöwe erhalten an unserem Standort in Speyer eine neue Brutmöglichkeit. Wie bereits am Standort Hagenbach können nun auch in Speyer, durch die Installation einer 60 qm großen künstlichen Insel im Abbaubereich der W & M Quarzsande, den Vogelarten optimale Brutbedingungen geboten werden. Ausgestattet mit Unterschlupfmöglichkeiten, einer Umzäunung zum Schutz der Jungtiere sowie grobkörnigem Kies der W & M Quarzsande, können die Tiere unter idealen Voraussetzungen nisten. Initiiert wurde das Projekt von der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz, finanziert von der SGD Süd in Neustadt und gefördert von W & M Quarzsande.





Oliver Wilm mit IBA'27-Intendant Andreas Hofer und Karin Lang, Kaufmännische Geschäftsführerin der IBA'27 GmbH.

”

WIR FREUEN UNS DAHER SEHR DARÜBER, DASS UNS UNTERNEHMEN WIE W & M DABEI UNTERSTÜTZEN, DAS RIESIGE POTENZIAL DER IBA ZU HEBEN.

Karin Lang, Kaufmännische Geschäftsführerin IBA'27

“



W & M IST HAUPTFÖRDERER DER IBA'27

Wie wollen wir in der Metropolregion Stuttgart künftig leben, wohnen und arbeiten? Diese Frage steht im Fokus der Internationalen Bauausstellung 2027 Stadt-Region Stuttgart (IBA'27) und beschäftigt auch W & M als Stuttgarter Bauunternehmen, das seit Jahrzehnten in der Stadt verwurzelt ist und viel in der Region baut. Seit Juni 2021 ist W & M erster Hauptförderer der IBA'27. „Die Bauausstellung weist den Weg in eine Zukunft, die genau unseren Vorstellungen entspricht und auf die auch wir hinarbeiten. Eine Zukunft, die Ökologie, Ökonomie und Soziales miteinander vereinbart, geprägt von digitalen Technologien, modularer Bauweise und klimaneutralen Quartieren. Als Hauptförderer wollen wir dazu beitragen, dass unsere Heimatregion wegweisende Impulse auch für andere urbane Räume setzt“, sagt Oliver Wilm, Geschäftsführer der W & M Holding.

Die IBA'27 präsentiert Bauten und Infrastrukturen, die den Aufbruch in der Stadtregion Stuttgart sichtbar und greifbar machen: Häuser und Quartiere, die Funktionen und Lebensbereiche mischen und so Nähe zwischen Menschen schaffen. Kleine und große Stadtbausteine, die urbane Dichte herstellen und das öffentliche Leben feiern.



„Wir freuen uns daher sehr darüber, dass uns Unternehmen wie W & M dabei unterstützen, das riesige Potenzial der IBA zu heben“, sagt Karin Lang, Kaufmännische Geschäftsführerin der IBA'27 GmbH. Neben dem finanziellen Engagement bringen sich die Hauptförderer auch fachlich in den Diskurs und das große Netzwerk der IBA'27 ein. Gesteuert wird die Bauausstellung von der IBA'27 StadtRegion Stuttgart GmbH. Deren Gesellschafterinnen sind die Landeshauptstadt Stuttgart, der Verband Region Stuttgart und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, die Architektenkammer Baden-Württemberg sowie die Universität Stuttgart. Zusätzliche Unterstützung erhält die IBA'27 vom Land Baden-Württemberg und aus der Wirtschaft. Mehr Informationen unter: www.IBA27.de





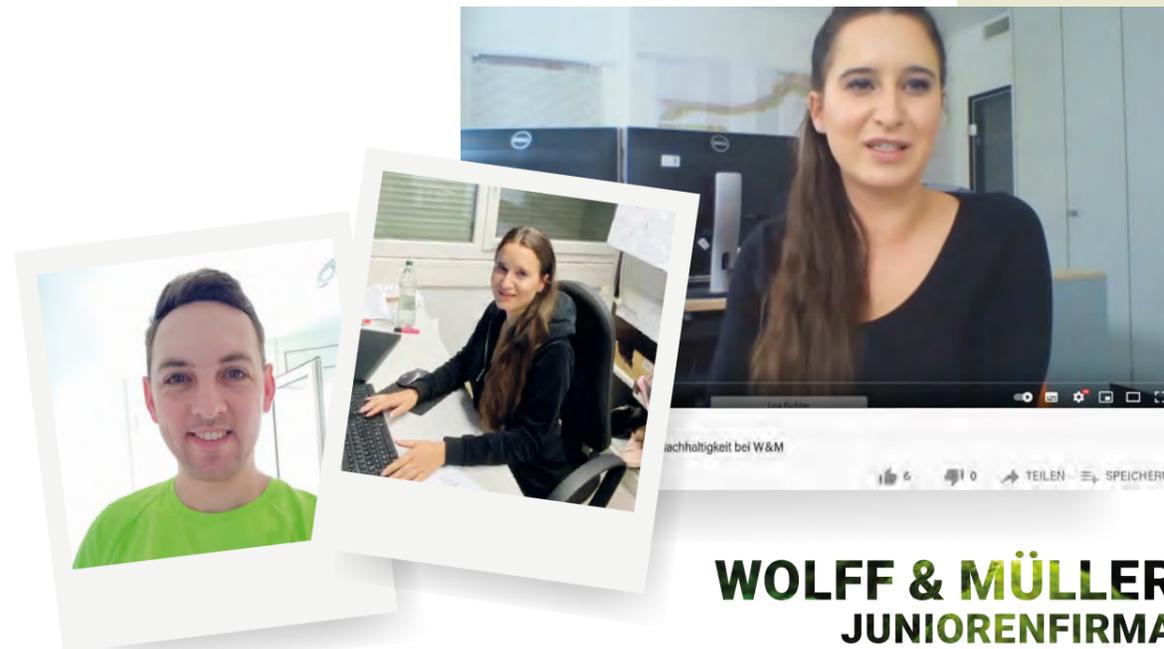
Der Aktionstag fand ausschließlich draußen statt. Erwachsene trugen eine Maske und wurden, wie auch die Kinder, im Vorfeld negativ auf das Corona-Virus getestet.



TÜFTLER- UND FORSCHERINNENTAG

Anfang November 2021 waren ganz besondere Bauarbeiter am Stuttgarter Unternehmenssitz zu Gast: Anlässlich des Tüftler- und Forscherinnentags der element-i Bildungsstiftung lud W & M Kindergartenkinder aus der Region auf den Campus ein, um ihnen das Bauhandwerk spielerisch näherzubringen. Die Kleinen wurden von der W & M Kinderbaustelle empfangen, auf der sie sich, ausgestattet mit Bauhelm und leuchtend gelber Warnweste, nach Herzenslust ausprobieren konnten. Aufgebaut waren sechs Stationen: So konnten die Kinder unter Aufsicht hämmern, pflastern, mauern, ein Miniatur-Dach decken, eine kleine Brücke bauen und einen echten Bagger führen – und am Ende gabs zum Andenken an den Tag für jeden eine Urkunde.

Um der aktuellen Corona-Situation Rechnung zu tragen, wurde die Veranstaltung mit Maske und Corona-Test durchgeführt und jede Kleingruppe bekam ein Zeitfenster zugeteilt, in dem sie die Baustellen-Stationen entdecken und absolvieren konnte. Das letzte Zeitfenster war Kindern von W & M Mitarbeitern vorbehalten. „Toll, zu sehen, mit wie viel Enthusiasmus und Spaß die Kleinen dabei sind“, erklärt die Organisatorin der Kinderbaustelle, Aida Jerkovic, unserer Marketingabteilung. „Die nächste Generation Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter steht also schon bereit“, fügt sie schmunzelnd hinzu. Unterstützung bekam sie von W & M Azubis, die die Kleinen beim Werkeln fachkundig anleiteten. Das ist auch das Ziel solcher Aktionen: Mit dem Tüftler- und Forscherinnentag sollen Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren Einblicke in Unternehmen und Organisationen vor Ort bekommen und werken, tüfteln, forschen und experimentieren können. „Indem wir bzw. W & M Aktionstage wie diese unterstützen, fördern wir den kindlichen Forscherdrang und führen die Kleinen schon früh an MINT-Berufe heran – also an Jobs, die im Zusammenhang mit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik stehen“, so Jerkovic. „Wir freuen uns, dass die Kinderbaustellen immer so gut ankommen.“



WOLFF & MÜLLER JUNIORENFIRMA

Mit Michael Höger und Lisa Richter führten die Junioren jeweils ein Interview. Das Gespräch mit Höger hielten sie schriftlich, das mit Richter mit der Kamera fest.

JUNIORENFIRMA

Wie geht nachhaltiges Wirtschaften? Dieser Frage widmet sich das Projekt „Umweltprofis von morgen“ des Bundesverbands Nachhaltige Wirtschaft e. V. Dafür bringt er Schüler der Oberstufe und nachhaltige Unternehmen deutschlandweit zusammen. Die jungen Erwachsenen bearbeiten in Kooperation mit den Firmen selbstständig eine Aufgabenstellung, lernen dabei den unternehmerischen Alltag kennen und entwickeln ein Bewusstsein für ökologisches, ökonomisches und soziales Handeln. Auch W & M nahm im Schuljahr 2020/21 an dem Projekt teil. „Mit unserem Gottlob-Müller-Prinzip können wir den Jugendlichen zeigen, wie ein Unternehmen die Prinzipien der Nachhaltigkeit ganz konkret mit Leben füllt“, erklärt Emmanuel Zinsu vom Nachhaltigkeitsteam bei W & M. Ein Schuljahr lang begleitete er zwei Schüler der Stuttgarter Max-Eyth-Schule bei ihrer Aufgabe. Die Jugendlichen hatten sich das Thema „Nachhaltigkeitskommunikation 2.0“ vorgenommen. Sie untersuchten, mit welchen Kommunikationsformaten W & M seine Anspruchsgruppen – Mitarbeiter, Kunden, Baupartner sowie Umwelt und Gesellschaft – am besten erreichen und über aktuelle Nachhaltigkeitsaktivitäten informieren kann. Dafür führten die Schüler Interviews mit zwei W & M Mitarbeitern sowie mit einem Mitarbeiter eines unserer Baupartnerunternehmen, die darüber berichteten, wie sie Nachhaltigkeit in ihrem Alltag erleben. Das erste Gespräch mit Michael Höger, Jungbauleiter vom Hoch- und Industriebau, fassten die Jugendlichen schriftlich in einem Artikel zusammen. Lisa Richter, Jungbauleiterin beim Ingenieurbau, stellten die Junioren ihre Fragen via

Online-Video-Meeting. Dritter Interviewpartner war Hubert Nopper, Geschäftsführer von AH Aktivhaus. Dafür wählten die Junioren das Podcast-Format. In Zusammenarbeit mit der Marketing- und der Personalabteilung wurden Text, Video und Podcast auf den Social-Media-Kanälen von W & M veröffentlicht. Als Nächstes evaluierten die Jugendlichen anhand der Klickzahlen, Likes und Reaktionen, welches Format bei den Followern von W & M am besten ankam. Das Ergebnis: Alle Beiträge stießen auf hohe Resonanz. Das Podcast-Format lag zahlenmäßig allerdings vorne, gefolgt vom Video und vom Artikel. „Es war ein tolles Projekt, das allen Beteiligten Spaß und neue Erkenntnisse gebracht hat. Wir werden zum Beispiel künftig bei unserer Nachhaltigkeits-Berichterstattung häufiger auf Podcasts setzen“, bilanziert Zinsu.



MEHR ERFAHREN

Podcast mit Hubert Nopper, dem Geschäftsführer von AH Aktivhaus.





FAMILIENUNTERNEHMEN

WOLFF & MÜLLER gehört zu den führenden Bauunternehmen in Deutschland in privater Hand. Mit Hauptsitz in Stuttgart plant und baut das Familienunternehmen seit drei Generationen Bauwerke für die Anforderungen von morgen. Mit rund 2.100 Mitarbeitern und über 85 Jahren Erfahrung ist die Unternehmensgruppe in drei Geschäftsfeldern bundesweit an 26 Standorten tätig. Das Geschäftsfeld Bauleistungen ist im Hoch- und Industriebau, Ingenieurbau, Tief- und Straßenbau, Spezialtiefbau, Stahlbau sowie in den Bereichen Bauwerkssanierungen und Government Services vertreten. Die bundesweit angesiedelten Niederlassungen stehen für hohe Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationsstärke. Dazu kommen unsere Bau- und baunahen Unternehmensbeteiligungen, eigene Rohstoffgewinnungsanlagen sowie Dienstleistungen rund um die Wertschöpfungskette eines Bauwerks. Unser wichtigster und bester Baustoff ist die Begeisterung fürs Bauen. In unserem E.P.I.-Prinzip haben wir unsere Leitwerte festgehalten: effektiv, partnerschaftlich, innovativ. Dieses Prinzip bildet die Rahmenbedingungen und die gemeinsame Basis für unsere strategische Ausrichtung, unsere Organisationsstruktur und die Zusammenarbeit mit unseren Anspruchsgruppen: Mitarbeiter, Kunden, Baupartner sowie Umwelt & Gesellschaft.

BAUEN MIT
BEGETISTERUNG



03 UNSER UNTERNEHMEN



ERFAHREN SIE MEHR ÜBER UNSERE AUSZEICHNUNGEN

RELEVANTE ZERTIFIZIERUNGEN

- Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001:2015)
- Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement (DIN ISO 45001:2015)
- „Präventiv und nachhaltig“ (TÜV Thüringen)
- Umweltmanagement (DIN EN ISO 14001)
- Energiemanagement (DIN EN ISO 50001)
- Klimaschutzprojekte (ISO 14064-2) und zu 100 % Bezug von Ökostrom (TÜV Süd)

RELEVANTE MITGLIEDSCHAFTEN

- Architekten- und Ingenieurverein Stuttgart e.V.
- BIMsystems GmbH
- Charta der Vielfalt e. V.
- CREATORS powered by Drees & Sommer
- C³ – Carbon Concrete Composite e. V.
- Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e. V.
- Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V.
- Deutsche Gesellschaft für Personalführung e. V.
- Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen
- Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN)
- German Lean Construction Institute – GLCI e. V.
- Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.
- IWS Immobilienwirtschaft Stuttgart e. V.
- Initiative Deutschland baut! e. V.
- Verein Freunde der HFT Stuttgart e. V.
- Vereinigung von Freunden der Universität Stuttgart e. V.
- Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit des Landes Baden-Württemberg

Die Durchführung von Zertifizierungen, die Mitgliedschaften in Vereinen und Initiativen sowie die Teilnahme an Wettbewerben sehen wir als Möglichkeiten, unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten im Vergleich mit anderen zu bewerten, neue Impulse zu bekommen und auch Kooperationen anzustoßen. Die erzielten Ergebnisse auch nach außen zu präsentieren, trägt zusätzlich dazu bei, dass auch unsere Anspruchsgruppen unsere Aktivitäten wahrnehmen und eine gemeinsame Entwicklung in diese Richtung gefördert wird.



4 ÜBER DIESEN BERICHT

Mit dem vorliegenden Bericht zum Jahr 2021 informieren wir zum vierten Mal gebündelt über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten. Durch die Veröffentlichung wollen wir transparent darstellen, was uns als Unternehmen wichtig ist und welchen Beitrag wir mit unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten leisten. Wir orientieren uns hierbei an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und den UN Sustainable Development Goals (SDGs). Eine wahrheitsgemäße Berichterstattung nach bester Kenntnis ist für uns selbstverständlich. Der Bericht wurde von Mitarbeitern des Nachhaltigkeitsteams sowie der Marketingabteilung erstellt. Die Berichtsinhalte werden das Jahr über gesammelt und unter Berücksichtigung der durch das GRI-System geforderten Informationen ausgewählt. Die berichteten Daten werden dabei mit den entsprechenden Fachbereichen abgestimmt und auf Richtigkeit überprüft. Die Holding-Geschäftsführung, als höchstes Entscheidungsorgan der W & M Gruppe, gibt den Nachhaltigkeitsbericht frei. Auf eine externe Prüfung wurde verzichtet.

GLOBAL REPORTING INITIATIVE

Die Global Reporting Initiative (GRI) ist ein internationales Netzwerk aus zahlreichen Organisationen und Experten mit dem Ziel, durch die Bereitstellung eines möglichst transparenten und offenen Systems zur Nachhaltigkeitsberichterstattung einen offenen Dialog und damit eine nachhaltige Zukunft fördern. Seit der erstmaligen Veröffentlichung im Jahr 2000 haben sich die GRI-Leitlinien als global führender Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung etabliert. W & M berichtet zum zweiten Mal nach GRI-Standards. Der vorliegende Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards-Option „Kern“ erstellt.

Angaben	Seite	Kommentar	
Allgemeine Angaben			
Organisationsprofil			
102-1	Name der Organisation	S.50	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	S.41	
102-3	Hauptsitz der Organisation	S.41	
102-4	Betriebsstätten	S.46	Augsburg, Berlin, Bietigheim, Denkkendorf, Dortmund, Dresden, Erfurt, Frankfurt, Hagenbach, Haida, Hamburg, Heidelberg, Hüttlingen, Kaiserslautern, Karlsruhe, Koschendorf, Köln, Künzelsau, Ludwigsburg, Nürnberg, Offenbach, Pinneberg, Quedlinburg, Saalhausen, Speyer, Stuttgart
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	S.46	WOLFF & MÜLLER Holding GmbH & Co. KG Für weitere Informationen verweisen wir auf das Handelsregister
102-6	Belieferte Märkte	S.46	Deutschland, Italien, Belgien
102-7	Größe der Organisation	S.41	
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	S.14-17	
102-12	Externe Initiativen	S.43	
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S.43	
Strategie			
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	S.3	
Ethik und Integrität			
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	S.4, 6-7, 41, 46	WOLFF & MÜLLER hat verschiedene verbindliche Richtlinien, an die sich alle Mitarbeiter halten müssen: - Unternehmenskodex - Richtlinie zum Kartellrecht - Datenschutz-Richtlinie - Interessenkonflikt-Richtlinie - Umwelt-Richtlinie - Antikorruptions-Richtlinie
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf Ethik	S.46	Jeder Mitarbeiter kann sich vertrauensvoll an die Compliance Abteilung, den Betriebsrat oder eine externe Ombudsstelle wenden.
Unternehmensführung			
102-36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S.17	
Einbindung von Stakeholdern			
102-40	Liste der Stakeholdergruppen	S.7	
102-41	Tarifverträge	S.17	
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	S.6-7	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S.9	
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	S.8	
Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	S.6-7	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	S.8	
102-48	Neudarstellung von Informationen	S.46	Es gibt keine Neudarstellung von Informationen aus vorherigen Nachhaltigkeitsberichten.

102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	S.47	Da W & M in vorangegangenen Nachhaltigkeitsberichten keine Liste wesentlicher Themen veröffentlicht hat, ergeben sich keine erheblichen Veränderungen hinsichtlich der wesentlichen Themen.
102-50	Berichtszeitraum	S.47	01.01.2021 – 31.12.2021
102-51	Datum des letzten Berichts	S.47	02.07.2021
102-52	Berichtszyklus	S.47	jährlich
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	S.50	
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI Standards	S.45	
102-55	GRI-Inhaltsindex	S.46-49	

Korruptionsbekämpfung

205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S.47	Neben den allgemeinen Unterweisungen bzgl. unseres Compliance Programms erhalten Führungskräfte und Mitarbeiter der unter Compliance Gesichtspunkten empfindlichen Unternehmensbereiche vertiefende Trainings- oder Schulungsmaßnahmen. Die Teilnahme ist obligatorisch.
-------	---	------	--

Wettbewerbswidriges Verhalten

206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	S.44	Es sind keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung bekannt.
-------	---	------	--

Energie

302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S.33	
302-3	Energieintensität	S.47	8,35 kWh pro 100 Mio. € Umsatz
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	S.33	

Biodiversität

304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	S.32	
-------	--	------	--

Emissionen

305-1	Direkte THG Emissionen (Scope 1)	S.32	18.926,69 Tonnen CO ₂
305-2	Indirekte energiebedingte THG Emissionen (Scope 2)	S.32	7.195,39 Tonnen CO ₂
305-3	Sonstige indirekte THG Emissionen (Scope 3)	S.32	4.336,89 Tonnen CO ₂
305-4	Intensität der THG Emissionen	S.32	4.332,71 Tonnen CO ₂ pro 100 Mio. € Umsatz
305-5	Senkung der THG Emissionen	S.32	Auf Grund der erstmaligen Betrachtung von Teilen der Scope 3 Emissionen, sind die CO ₂ Emissionen um 7.527,80 Tonnen CO ₂ gestiegen.

Abfall

Angaben zum Managementansatz

306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S.47	Jede WOLFF & MÜLLER Baustelle ist gemäß Prozess verpflichtet ein Abfallkonzept zu erstellen und die Checkliste Umweltaspekte zu beachten.
-------	---	------	---

Themenspezifische Angaben

306-3	Angefallener Abfall	S.47	8.786 Tonnen
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	S.47	6.706 Tonnen
306-5	Zur Entsorgung bestimmter Abfall (siehe Grafik in GRI Leitfaden)	S.47	2.080 Tonnen

Umwelt-Compliance			
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	S.48	Es sind keine Nichteinhaltungen von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen bekannt.
Beschäftigung			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S.48	Fluktuation (Stand Nov. 2021): 10,2% (W & M Gruppe)
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
Angaben zum Managementansatz			
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S.16	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S.16	Gemäß der W & M Politik muss und darf kein MA Repressalien befürchten. Gefährliche Arbeiten dürfen von der Führungskraft nicht angewiesen werden bzw. der Arbeitnehmer darf keine Folge leisten. Solche Vorgänge sollten der Aufsichtsbehörde gemeldet werden.
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	S.16	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S.16	
403-5	Mitarberschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S.16	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S.16	
Themenspezifische Angaben			
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	S.16	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	S.48	139 Arbeitsunfälle, davon 89 meldepflichtig Die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen stellen dabei Stolpern, Rutschen, Stürzen, Unfälle mit Baumaschinen und Bau/Montgearbeiten dar.
Aus- und Weiterbildung			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S.48	Die Seminarquote liegt bei 2,0 Seminare pro Jahr pro Mitarbeiter. Legt man 8 Stunden pro Seminar zu Grunde, beträgt die durchschnittliche Stundenzahl pro Mitarbeiter 16h.
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S.48	Mit jedem Mitarbeiter wird einmal im Jahr Mitarbeitergespräch durchgeführt. Im Zuge dessen erhalten die Mitarbeiter eine Beurteilung ihrer Leistung und beruflichen Entwicklung.
Diversität und Chancengleichheit			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S.14	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	S.48	Auf Grund der Tarifbindung besteht kein Unterschied im Grundgehalt zwischen Frauen und Männern.
Nichtdiskriminierung			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	S.48	Es sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt. Dementsprechend mussten auch keine Abhilfemaßnahmen ergriffen werden.
Kinderarbeit			
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	S.48	Jeder Lieferant von W & M verpflichtet sich dem „Verhaltenskodex für W & M Baupartner“, der jeglichen Einsatz von Kinderarbeit – gemäß den Regelungen der Vereinten Nationen – strengstens verbietet. Uns sind keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit bekannt.

Zwangs- oder Pflichtarbeit			
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	S.49	Jeder Lieferant von W & M verpflichtet sich dem „Verhaltenskodex für W & M Baupartner“, der jeglichen Einsatz von Zwangsarbeit strengstens verbietet. Uns sind keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit bekannt.
Marketing und Kennzeichnung			
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	S.49	Es sind keine Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung bekannt.
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	S.49	Es sind keine Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation bekannt.
Schutz der Kundendaten			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	S.49	Es ist keine Verletzung des Schutzes oder Verlust von Kundendaten bekannt.
Sozioökonomische Compliance			
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	S.49	Es ist kein Compliance relevanter Fall von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich bekannt.



IMPRESSUM
Herausgeber

WOLFF & MÜLLER
Holding GmbH & Co. KG

Schwieberdinger Str. 107
70435 Stuttgart
Telefon: +49 711 8204-0
Telefax: +49 711 8204-335
info@wolff-mueller.de
www.wolff-mueller.de

Paul Justus Sieling
Telefon: +49 711 8204-490
PaulJustus.Sieling@wolff-mueller.de

Joß Römer
Telefon: +49 711 8204-303
Joss.Roemer@wolff-mueller.de

Konzept und Gestaltung
© Floor Seven GmbH, Stuttgart

Druck und Produktion
JUNG PRODUKTION
STUTTGART GmbH

Fotografie
Fotoarchiv WOLFF & MÜLLER | Dominik
Obertreis | BURKart Fotografie | freepik |
Sven Carlin | Glück + Partner | ARUP |
EUREF Consulting GmbH | Martin Baitinger |
Architekturfotografie Dirk Wilhelmy |
Jürgen Pollak

Änderungen und Irrtümer vorbehalten
Juni 2022



wolff-mueller.de